

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. Januar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

Allerliebster Vater in Jesu
 Christo, seit langem ich dir so
 gerne sage an und sage dir
 jetzt und in Ewigkeit unendlich
 dank für die unzählbaren Wohl-
 thaten, die du mir so viele Male
 an Seele und Leib fast zu zeigen
 wolltest. Sollte es dir gefallen, mich
 noch in der Welt zu behalten, so
 geschehe dein Willkür; sollte es aber
 bei dir schon beschlossen und aus-
 gemacht sein, mich innerhalb
 wenig Tagen, oder in diesen Mo-
 nath oder doch in kürzester Zeit
 hinweg zu nehmen, um bei dir zu
 sein, so wäre es mir desto lieber
 denn die arbeitsamen irdischen
 Anliegen, mein Verlangen
 und mein Wunsch

F. A. N. U. A
Kommen mein Liebster laß
mich

1. Meine Andacht aus Lüneburg
zu verordnen getrauert. In
Braunschweig H. Ringhe besuchte mich

2. Den Tag über mit dem Briefe
an den H. Gerner zu gebrauchen, den
er bei dem Abdruck seiner Vater-
schaft gebrauchen wil.

3. Briefe geschrieben nach Leipzig
an den H. Gerner u. an den H.
Fritze Studium juris. Aus Witten-
berg besuchte mich H. Dierdorf u. legte
das übersandten Geldes. Samstag
abgegeben u. die H. St. Götzgen be-
sucht.

4. Die Arbeit mit der Censur des
Prophten Jeremie angetreten.
Auf die H. ind. Corredur gefaßt.
Item das Englische Collegium gefaßt.